

Marktgemeinde SPANNBERG

2244 Spannberg, Hauptplatz 18 Tel.Nr.: 02538/8497, Fax: DW13

Parteienverkehr: Täglich von 8.00-12.00 Uhr; e-Mail: marktgemeinde@spannberg.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters: Freitag von 08.00-09.00 Uhr

Lfd Nr. 03/2023

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

GEMEINDERATES

am 09. Oktober 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

in Spannberg, Gemeindeamt

Die Einladung erfolgte am 04.10.2023

durch Kurrende *) - Einzelladung *).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Vize-Bgm. DEUTSCH Franz

GR BRENNER Bernhard

GR DOLLINGER Rudolf

GR WIESINGER Thomas

GR KAUFMANN Sandro

Gf GR SCHARMITZER Martina

GR SEIDLBERGER Christian

GR STROBL Robert

GR PRIBITZER-WOHLMUTH Sigrid

GR GERSTENBAUER Franz

GR BUGL-WIESINGER Marlene

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

GEER Gerald, Schriftführer

10 Zuhörer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Gf GR GEER Wolfgang

Gf GR WIESINGER Wilfried

GR PAWLIK Edith

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: ---

Vorsitzender: Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Die Sitzung war - ~~NICHT~~ *) - öffentlich

Die Sitzung war - ~~NICHT~~ *) - beschlussfähig.

*) Nichtzutreffendes streichen!

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1. Begrüßung und Eröffnung, Genehmigung des letzten Protokolls.
- Pkt. 2. Bericht der Gebarungsprüfung.
- Pkt. 3. Straßenbeleuchtung – Umrüstung auf LED.
- Pkt. 4. Urnengräber.
- Pkt. 5. Ansuchen auf Baukostenzuschuss – Holub/Pirkner.
- Pkt. 6. Erhöhung der Wassergebühren.
- Pkt. 7. Energiegemeinschaft.
- Pkt. 8. Allfälliges.

Nicht öffentlich:

- Pkt. 9. Personalangelegenheiten.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.06.2023 wurde mit der Einladung zugestellt und nachdem keine schriftlichen Einwendungen zum Inhalt erhoben wurden, gilt das Protokoll als genehmigt.

Pkt. 2.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Frau GR Edith Pawlik hat sich für die heutige GR-Sitzung entschuldigt. Es berichtet daher das Prüfungsausschussmitglied Sandro Kaufmann von der am 20.09.2023 unvermuteten Sitzung des Prüfungsausschusses. Geprüft wurden die Kassa und die Belege, insbesondere die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos und die dazugehörige Ausrüstung. Weiters empfiehlt der Prüfungsausschuss die Abrechnung des Eigenmittelanteiles der Feuerwehr und die Beantragung der Fördermittel noch im Jahr 2023. Der Prüfbericht wurde vom Bürgermeister, als auch vom Kassenverwalter zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3.

Um die Klimaziele 2030 zu erreichen, forciert das EVN Lichtservice aktuell in ganz Niederösterreich die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. 60% aller Lichtservice-Gemeinden wurden bereits umgebaut. Im Sommer wurde auch uns die Sanierung der 283 Spannberger Lichtpunkte durch Hr. Eggenfellner und Hr. Haller von der EVN angeboten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 155.104,88, abzüglich aller Förderungen (KPC und Landesförderung) von € 23.290,00 verbleiben Investitionskosten von € 131.814,88 bei der Gemeinde. Durch die Langlebigkeit der Lampen und die Reduzierung des Energieverbrauchs kann der jährliche Lichtpunktpreis auf € 99,94 exkl. Ust reduziert werden, was eine Amortisation der Baukosten von rund 5,6 Jahre ergibt. Die Lichtverschmutzung kann dank der punktuellen Einstellung stark verringert werden. Das Land NÖ empfiehlt im Sinne der Verkehrssicherheit, Effizienz und Insektenschutz eine Lichtfarbe von 3000K. Eine programmierte, kaum sichtbare Absenkung der Leuchten je nach Klassifizierung der Straßen wird hinsichtlich Energieeinsparung zwischen 22:00-06:00 Uhr angeraten. Die Leuchtenprospekte inkl. Plandarstellung wurden von AL Geer den Gemeinderäten gezeigt. Die Siedlungsabschnitte Hofstadl II und III sind bereits mit LEDs ausgestattet und brauchen daher nicht saniert werden. Die Umsetzung erfolgt mit regionalen Partnern und soll, sofern es das Wetter zulässt, bis April 2024 abgeschlossen sein. Die Verrechnung erfolgt erst nach Fertigstellung im Mai 2024. Nach Beratungen wird die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 4.

Der Amtsleiter weist darauf hin, dass eine Erweiterung der Urnennischen aufgrund des steigenden Interesses an Feuerbestattungen erforderlich ist. Die Gemeinderäte werden davon in Kenntnis gesetzt, dass noch nicht alle Angebote eingelangt sind und die Vergabe erst in der Weihnachtssitzung beschlossen werden kann. Der Gemeinderat spricht sich aber für den Bau der umfangreicheren Variante mit 11 Urnennischen aus.

Pkt. 5.

Herr Marcel Holub und Frau Nadin Pirkner beantragen die Gewährung eines Baukostenzuschusses für die Aufschließungsgebühren. Nach Beratungen wird dieser Baukostenzuschuss in der Höhe von € 5.946,12 gewährt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 6.

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte über die Erhöhung der Wasserkosten der EVN per 01.07.2023. Der Preis pro Kubikmeter Wasser wurde von € 1,303 auf € 1,368 erhöht, dies ergibt eine Erhöhung von € 0,065/m³. Nachdem von der Gebührenabteilung ein wesentliches Augenmerk auf die Kostenwahrheit gelegt wird, ist eine Erhöhung der Wassergebühren erforderlich. Die letzte Erhöhung wurde per 01.01.2019 beschlossen. Der Bürgermeister empfiehlt daher die Wasserbezugsgebühr um € 0,10 auf € 2,20/m³ per 01.01.2024 zu erhöhen. Nach kurzer Beratung wird diese Erhöhung genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **11 ZUSTIMMUNGEN und 1 GEGENSTIMMEN** (GR T. Wiesinger).

Pkt. 7.

Erklärung des Bürgermeisters zur abgesagten GR-Sitzung am 18.09.2023:
Im Sinne der Transparenz wurden Experten zu den Tagesordnungspunkten *Bildung einer Energiegemeinschaft* und *Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED* zur Gemeinderatssitzung eingeladen, um für Fragen aller Art zur Verfügung zu stehen und gestellte Fragen vom GR zu beantworten. Die geplante Vorgangsweise wurde durch GR Pribitzer-Wohlmuth mutwillig sowie in destruktivster Form zerstört, welche den Sitzungstermin aus formalen Gründen beeinträchtigt hat, nachdem die Einladung aufgrund eines technischen Problems nicht fristgerecht übermittelt werden konnte. Die Sitzung musste schließlich aufgrund der um 8 Stunden zu spät versendeten Einladung abgesagt werden. Aus terminlichen Gründen konnte eine Präsentation seitens der EVN und der WEB unter Einbeziehung des gesamten GR nicht mehr stattfinden. Über die Bildung einer Energiegemeinschaft wurde in der vergangenen GV-Sitzung mittels Videoschaltung diskutiert und soll demnächst im GR einem Beschluss zugeführt werden. GR Pribitzer-Wohlmuth kritisiert diese Vorgangsweise.

Die Kosten für das Kalkulieren einer Energiegemeinschaft mit unseren Parametern würde schätzungsweise € 1.000,00 - € 2.000,00 betragen. Man kann aber durchaus davon ausgehen, dass die haushaltslastigeren Energiegemeinschaften aufgrund der Strompreisbremse aktuell nicht den gewünschten Erfolg erzielen. Da es sich um sehr neue Systeme handelt und die gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht in dieser Art und Weise vorgegeben sind, gestaltet sich die Bildung einer Energiegemeinschaft als sehr komplex und aufwendig. Auch der Verwaltungsaufwand (Abrechnung der Stromkunden etc.) darf kostenmäßig nicht außer Acht gelassen werden. Der Bürgermeister ersucht Hr. DI Kainz noch während dieser GV-Sitzung um Ausarbeitung einfacherer Konzepte. Hr. DI Kainz kündigt zumindest schon 3 alternative Varianten an, die jedoch noch ausformuliert werden müssen und in den kommenden GR-Sitzungen behandelt werden sollen. Bei der verwaltungswirtschaftlichsten Variante wäre ein Direktzuschuss von der WEB an die Stromkunden angedacht. Damit würde die komplette Administration und Verwaltung wegfallen. Private hätten damit den gewünschten finanziellen

Vorteil aus den Windkrafterträgen. Diese Vorgangsweise müsste mit der WEB vertraglich gesichert werden.

GR Strobl möchte wissen, ob es diesen finanziellen Vorteil nur dann gibt, wenn die drei weiteren Windräder im Grenzbereich zu Loidesthal gebaut werden. Der Bürgermeister betont, dass der Bau der zusätzlichen Windräder Bedingung dafür ist.

Das Projekt soll weiterverfolgt werden, um der Bevölkerung günstigen Strom anbieten zu können. Die WEB wird nun alle notwendigen Daten erheben und diesbezüglich auf die Gemeinde zukommen.

GR T. Wiesinger beantragt zukünftige Infoveranstaltungen dieser Art entkoppelt von der GR-Sitzung zu terminisieren. Die Behandlung dieses Antrages wird mit **5 ZUSTIMMUNGEN und 7 GEGENSTIMMEN** (Fraktion ÖVP) abgelehnt.

Pkt. 8. Allfälliges:

Anfrage: GR Pribitzer-Wohlmuth erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der neuen Siedlung. AL Geer erklärt, dass das ZT-Büro Steinbacher aktuell die Verkehrsflächen, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung plant.

Anfrage: GR Pribitzer-Wohlmuth erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Nahwärmeprojekts. Die Parameter der Privaten wurden abgefragt und der Agrar Plus übergeben, das Konzept wird noch fertig ausgearbeitet und soll in Kürze der Gemeinde präsentiert werden.

Info - Projekt Breitband: Die A1 hat das Interesse aller Liegenschaftseigentümer abgefragt und errechnet, ob der Breitbandausbau wirtschaftlich gesehen in Spannberg möglich ist. AL Geer wird in Kürze bei Ing. Bamer urgieren.

Anfrage: GR Pribitzer-Wohlmuth erbittet um Informationen bezüglich PV-Anlagen im Grünland. Der Bürgermeister informiert darüber, dass es für eine Zonierung noch zu früh ist. Es müssen hier noch Informationsveranstaltungen seitens des Landes NÖ abgewartet werden. Eine Bodenversiegelung soll durch schwenkbare PV-Module vermieden werden. Profitable Pachtzahlungen, die den Grundeigentümern zugutekommen, sollen dafür ausgehandelt werden. Der Bürgermeister bittet dahingehend noch um etwas Geduld, der Standort soll jedoch nicht vom Ortsbereich ersichtlich sein.

Anfrage: GGR Scharmitzer wendet sich mit der Bitte um Informationen bezüglich Neubaus des Umspannwerks an den Bürgermeister. Dieser klärt auf, dass aktuell über die Zufahrtsstraße verhandelt werden muss. Der Sondertransport der Trafos gestaltet sich aufgrund der Größe und des Gewichts schwierig. Um den geförderten Fahrradweg nicht zu beschädigen, ist der Bau einer zweispurigen Brücke über den Sulzbach im Bereich der KG-Grenze Velm-Götzendorf geplant. Details über die Finanzierung müssen noch verhandelt werden. Außerdem wurde der NÖ Netz und der APG mitgeteilt, dass die dafür benötigten Grundstücke (landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen) nicht von der Gemeinde angekauft werden können. Diese Zufahrtsbrücke könnte zukünftig landwirtschaftlich genutzt werden. Die Pläne sollen in Kürze der Gemeinde präsentiert werden. Eine Begrünung des Umspannwerks durch Bäume wurde bereits zugesagt. Weitere Wünsche werden noch vor Baubeginn vom Gemeinderat eingebracht.

Anfrage: GR Pribitzer-Wohlmuth fragt an, ob das Gasthaus von der Gemeinde angekauft wird. Der Bürgermeister klärt über die aktuellen Fakten auf: Der eingemietete Wirt Friedrich Baumgarten informierte uns bereits, dass er auch in Zukunft, im Gasthaus bleiben möchte. Da es

sich um ein dörflisches Kulturgut handelt, in dem laufend Familienfeiern, Vereinsveranstaltungen, Sitzungen etc. stattfinden, ist der Gemeinderat dazu verpflichtet, die Entscheidung über einen Kauf des Objekts zumindest zu diskutieren. Die möglichen Kosten sind im Vorfeld detailliert abzufragen. In Kürze soll geklärt werden, ob die NÖ Landesregierung durch Sonder-BZ Immobilien dieser Art fördert. Es handelt sich aber bestimmt um eine schwierige Entscheidung. Der Bürgermeister regt die Gemeinderäte zu einer Diskussion an. Folgendes wird erörtert: Ein Kauf ist zumindest als risikoarm einzustufen, da die Liegenschaft im Ortszentrum für viele andere Zwecke verwendbar ist. Alle Details müssen noch durch einen Termin mit der Firma Remax geklärt werden. Eine Betriebsstättengenehmigung ist aber durch diesen Anlassfall erneut zu beantragen, was hohe Investitionskosten nach sich ziehen könnte.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Vizebürgermeister

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

Gemeinderäte: